

Schriftdolmetschen und Live-Untertitelung - Tätigkeitsbereiche für Dolmetscher?

11 Uhr – 13.30 Uhr

Institut für Übersetzen und Dolmetschen, Raum 112

In Deutschland leben nach Angaben des Deutschen Schwerhörigenbundes e.V. (DSB) etwa 14 Millionen Menschen mit Höreinschränkung. Allein der theoretische Bedarf für Hörbehinderte im Beruf liegt bei 20.000 Schriftdolmetscher*innen. Die Nutzung von Spracherkennung macht das Schriftdolmetschen und die Live-Untertitelung als weitere Tätigkeitsbereiche für Dolmetscher und Dolmetscherinnen interessant.

Dieser Workshop stellt die beiden genannten Berufsbilder vor. Durch praktische Impulse soll ein Gefühl für die Parallelen und Unterschiede zum Simultandolmetschen vermittelt werden. Dabei wird näher auf die sprecherabhängige Spracherkennung als Arbeitsinstrument eingegangen. Weitere technische Hilfsmittel für den Einsatz und die Zusammenarbeit im Team werden ebenfalls präsentiert. Abschließend erhalten die Teilnehmenden Informationen zu den aktuellen Weiterbildungsangeboten.

Zielgruppe: Studierende und bei freien Plätzen Alumni

Teilnehmerzahl: 15–20

Kursleitung: Tino Berndt



Kurzbiographie:

- Dolmetsch-Studium am IALT Leipzig
- Staatl. geprüfter Hufbeschlagschmied
- seit 2009 selbstständig als Dolmetscher und Übersetzer
- seit 2014 Freier Mitarbeiter in der Live-Untertitelung beim Mitteldeutschen Rundfunk (MDR)
- 2016/2017 Weiterbildung zum Schriftdolmetscher (Spracherkennung) am SDI München
- Mitglied im BDÜ

Anmeldung zu den Workshops:

Bis zum 22.06.2018 an bettina.fetzer@iued.uni-heidelberg.de

Bitte geben Sie Ihren Namen, Matrikelnummer sowie Studienfach und Sprachrichtung an. Die Teilnehmer werden per E-Mail bekannt gegeben.